„Es ist halt nicht immer einfach“

GEMEINDERAT / Die Opposition beschwert sich über den Umgang im Prüfungsausschuss. Für Obmann Nikodym ist das korrekte Handlungsweise.

LAA / Ausgebremst fühlt sich proLAA nach der jüngsten Prüfungsausschuss-Sitzung. Eineinhalb Stunden habe man sie warten lassen, klagen sie in einem Newsletter, weil man auf Mitglieder gewartet habe. Dann sei die Sitzung doch vertagt worden. Das war nicht absichtlich, erklärt Prüfungsobmann Christian Nikodym. Drei Gemeinderäte hätten sich zeitgerecht abgemeldet. Der Vierte habe eine SMS über seine Verhinderung geschickt,

nur habe Nikodym es wegen eines neuen Handys nicht lesen können.

Auch die Themenfindung für den Prüfungsausschuss hält Nikodym für in Ordnung. Jedes Prüfungsausschuss-Mitglied kann Themen vorgeben, dann werde abgestimmt. Bei einer zu großen Menge müsse man eben auswählen, aber das werde mehrheitlich entschieden. Außerdem müssten alle Themen vorher abgegeben werden, damit

sich der Kassenleiter vorbereiten könne.

Die Abstimmung über das Protokoll sei nur eine Methode, es kurz und bündig zu halten. Er wisse, dass es eine Gratwanderung sei. „Man muss immer aufpassen, dass der Prüfungsausschuss nicht für die Opposition missbraucht wird“, sagt Nikodym und meint abschließend, im Grunde funktioniere die Zusammenarbeit gut, es sei halt nicht immer einfach.